

Merci für Ihre Rücksicht.

Der Knigge für unterwegs.



Bitte Sitzplatz freigeben.

Jung und gesund? Ein Glück für Sie. Machen Sie Menschen mit Mobilitäts- oder anderen Einschränkungen eine Freude, indem Sie ihnen ungefragt Ihren Sitzplatz anbieten.



Bitte Menschen mit Handicap den Vortritt lassen.

Mobilität im Alltag ist speziell für Menschen mit Behinderung ein wichtiges Gut. Bitte versuchen auch Sie, Fahrgästen mit Handicap den Alltag zu erleichtern, und lassen Sie ihnen den Vortritt. Bitte warten Sie beim Ein- oder Ausklappen der Rollstuhlrampe, bis die Fahrzeugtür freigegeben ist.



Schwangeren bitte Sitzplatz anbieten.

Bereits ein normaler Einkauf kann Schwangere ganz schön ausser Atem bringen. Gönnen Sie werdenden Müttern im Tram oder Bus eine Verschnaufpause und bieten Sie Ihren Sitzplatz an.



Mit Kinderwagen einsteigen, parkieren und aussteigen.

Parkieren Sie Ihren Kinderwagen auf den Freiflächen im vordersten Teil von Tram und Bus. Achten Sie darauf, dass das Kind sicher angeschnallt ist und die Bremsen angezogen sind. Nur wenn sich der Kinderwagen in Fahrtrichtung nicht mehr bewegt, wird dieser bei einer Notbremsung nicht zum Schlitten und kann so nicht mehr umstürzen.



Kinder bitte an die Hand und mit BERNMOBIL zum nächsten Spielplatz.

Während der Fahrt gilt für Kinder: sitzen bleiben! Bei einer Notbremsung besteht für herumspringende Kinder Verletzungsgefahr. Idealerweise setzen Sie Ihren Sprössling auf einen Sitzplatz gegen die Fahrtrichtung. So wird verhindert, dass er bei einer Notbremsung nach vorn geschleudert wird. Festhalten hilft vor Stürzen.



Respekt

Unser Leben ist vielfältig – unsere Fahrgäste sind es auch. Wir bitten Sie, dies zu respektieren. Verzichten Sie auf Worte, Gesten oder Taten, welche die persönliche Integrität Ihrer Mitfahrenden verletzen. Sind Sie mutig und sprechen Sie beobachtetes Fehlverhalten an und machen Sie eine Meldung via «Bern schaut hin».



Höflichkeit kostet nichts.

«Zäme geits besser» – wir danken für die Rücksichtnahme auf Ihre Mitmenschen.

BERNMOBIL

Eigerplatz 3, Postfach, 3000 Bern 14
Kundendienst-Hotline 031 321 88 44
kundendienst@bernmobil.ch
bernmobil.ch

April 2024. Änderungen vorbehalten.





«Zäme geits!»

Jeder Fahrgast, der mit den Trams und Bussen von BERNMOBIL unterwegs ist, soll sich während der Fahrt sicher und wohlfühlen. Damit wir dieses Ziel erreichen, bitten wir alle, ihren Teil beizutragen. Bereits kleine Gesten und das Einhalten einfacher Gepflogenheiten leisten einen wichtigen Beitrag zum Fahrkomfort.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen und wir wünschen eine angenehme Fahrt.



Betteln – nein danke.

In den Fahrzeugen von BERNMOBIL ist Betteln nicht erwünscht. Wir bitten Sie, dies zu respektieren.



«Leider nein!» – in Tram und Bus.

Sie singen wie Pavarotti? Zeigen Sie es! Aber nicht bei uns. Künstlerische Darbietungen sind in allen Fahrzeugen von BERNMOBIL bewilligungspflichtig.



Werbung «in eigener Sache».

Das Anbringen und Verteilen von Werbung in den Fahrzeugen von BERNMOBIL ist untersagt. Damit Ihre Werbebotschaft auch wirklich ankommt: Informationen zu Werbeplätzen auf bernmobil.ch.



Bitte aufschliessen – damit die Fahrt nicht zum Hürdenlauf wird.

In den Hauptverkehrszeiten finden alle am besten Platz, wenn Sie nicht im Türbereich stehen bleiben, sondern zur Mitte des Fahrzeugs aufschliessen.



Aussteigenden Platz machen – und schneller ans Ziel kommen.

Wer aussteigt, hat Vortritt – so gibt es kein «Gerangel» im Tram oder Bus und die Fahrt kann zügig weitergehen. Bitte unterstützen Sie das Fahrdienstpersonal beim Ein- oder Ausklappen der Rollstuhlrampe und warten sie, bis die Fahrzeugtür freigegeben ist.



Bitte nächstes Fahrzeug nehmen – damit das Tram oder der Bus nicht zur Ölsardine wird.

Zu Pendlerzeiten kann es in den Trams und Bussen schon mal eng werden. Bitte benützen Sie das nächste Fahrzeug – Ihre Fahrzeit verzögert sich dadurch nicht wesentlich.



«Suber bliibe» – Abfall gehört in den Eimer.

Reisen Sie auch am liebsten in einem sauberen, ordentlichen Ambiente? Dann hinterlassen Sie Ihren Platz im Tram oder Bus bitte so, wie Sie ihn selbst vorfinden möchten: von jeglichem Abfall befreit.



Zigarettenqualm bleibt draussen – und die Kippe im Abfall.

In unseren Trams und Bussen ist das Nicht-rauchen salonfähig. Wir bitten Sie deshalb, Ihre Zigarette vor dem Einsteigen zu entsorgen.



Bärenhunger?

Bitte erst essen – dann einsteigen.

Sie dürfen unterwegs etwas essen oder trinken. Aber denken Sie daran: Vielen Mitfahrenden knurrt auch der Magen. Verzichten Sie darum auf stark riechende Speisen und Getränke. Ihr Beitrag hilft mit, damit das Fahrzeug nicht zur Imbissbude wird.



Bitte nicht «Vorglühen» im ÖV – damit alle die Kurve kriegen.

«Vorglühen» in Trams und Bussen ist total «uncool». Verklebte Böden und nasse Sitze stören die Mitfahrenden und verursachen unnötige Kosten. Bei BERNMOBIL gilt daher: Feiern macht Laune – aber bitte erst im Club.



Schnell gelesen – fix entsorgt: Zeitungen zurück in die Box.

Gratiszeitungen sind ein beliebter Lesestoff. Leider werden sie zu gerne liegen gelassen. Bitte nehmen Sie Ihre Lektüre mit oder entsorgen Sie sie in einer Zeitungsbox oder einem Abfalleimer an der Haltestelle.



Leise sprechen, damit die Fahrt nicht zur Talkshow wird.

Telefonieren Sie im Tram oder Bus wenn möglich nur leise oder gar nicht – damit Privates privat bleibt.



Egal ob Mozart oder Motörhead – bitte leise hören.

So gut Ihnen Ihre Musik gefällt: Nicht alle teilen Ihren Geschmack. Bitte benutzen Sie deshalb in Tram und Bus nur Kopfhörer und keine Lautsprecher.



Fido bitte in die Box und Bello auf den Boden.

Kleine Hunde mit einer Schulterhöhe bis 30 cm, Katzen und ähnliche zahme Kleintiere dürfen Sie in Körben, Taschen oder anderen geeigneten Behältern als Handgepäck gratis transportieren. Für grössere Hunde müssen Sie jedoch ein ermässigttes Ticket der 2. Klasse kaufen. Blindenführer-, Katastrophen- und Militärhunde hingegen dürfen gratis mitfahren.



Gepäckstücke pfeifen auf Bequemlichkeit – Mitfahrende nicht.

Unsere Sitze sind alle schon reserviert für Fahrgäste. Wir bitten Sie deshalb, weder Ihre Füsse noch Taschen oder Rucksäcke auf dem Sitz zu platzieren.